

Favoritenrolle abgegeben

Fischerstecher Donauwörther Team erreicht in Ingolstadt nur Platz drei

Donauwörth/Ingolstadt Beim 18. Fischerstechen in Ingolstadt gelang es den Vertretern aus Donauwörth nicht, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Unter sechs teilnehmenden Mannschaften errangen sie nur einen enttäuschenden dritten Rang. Obwohl die Nordschwaben heuer in der glücklichen Lage sind, bei Stechen nach bayerischem Stil neben Willi Heckmeier auch auf mehrere starke Nachwuchsstecher zurückgreifen zu können, reichte der Einsatz gegen eine starke Konkurrenz nicht für eine bessere Platzierung.

Zunächst gelang es Peter Heckmeier (jun.) den ersten Kampf gegen seinen Lauinger Kontrahenten Tobias Holl erwartungsgemäß zu gewinnen und dem erfahrenen Ingolstädter Wolfgang Till ein Remis abzuringen. Leider verlor er aber das Match gegen Ingolstadt II und erreichte gegen Stepperg und Lau-

ingen auch nur ein punktloses Unentschieden.

Damit lagen alle Hoffnungen der Nordschwaben in der Rückrunde bei dem als zweiten Stecher eingesetzten Willi Heckmeier. Souverän gewann dieser zunächst zwei Punkte gegen die Lauinger, musste aber erkennen, dass die Gastgeber mit Rainer Till, dem späteren Stecherkönig, einen gleichwertigen Gegner hatten. Auch wenn keiner der beiden Kontrahenten nachgeben wollte – es reichte trotzdem nur zu einem Remis ohne Punkte. Im Kampf gegen Ingolstadt II überschätzte Heckmeier seinen Gegner, beförderte ihn zwar in die Donau, trat aber selber infolge seines eigenen Schubes ins Boot.

Mit einem nachfolgenden Sieg über Stepperg polierte der Donauwörther zwar die Bilanz auf, musste aber gegen Florian Zettl aus Neu-

burg nochmals ein Remis akzeptieren. Weil damit zum Ende des Turniers beide Mannschaften die gleiche Punktezahl erreicht hatten, war ein Entscheidungsstechen um den dritten Rang erforderlich geworden. Unter Neuauflage der letzten Begegnung hatte Heckmeier zunächst bei der Auslosung Glück und konnte flussabwärts gegen den Neuburger antreten.

Mit vollem Krafteinsatz

Nachdem dieser Vorteil aber erfolglos in einem Remis verpuffte, musste die Entscheidung im Rückkampf fallen. Mit vollstem Krafteinsatz entschied diesen schließlich Heckmeier für sich und sicherte seiner Crew nach den beiden Mannschaften aus Ingolstadt den dritten Rang. Auf den Plätzen vier bis sechs folgten die Teams aus Neuburg, Lauingen und Stepperg. (pm)



Nicht zufrieden waren die Donauwörther Fischerstecher mit ihrem Abschneiden beim Wettkampf in Ingolstadt (hier ein Archivbild der Akteure). Foto: privat